

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 12. Freitag den 11. Februar 1825.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Nagold.

Nagold. Nächsten Montag den 14. d. M. Vormittags 9 Uhr werden die — der aufgeldbsten Amtspfleg Altensraig zugehörigen Mobilien, worunter Bücher, Schreinwerk, wie z. B. Tische, Schranken, Registratur-Kästen, sodann 2 Feuersprizen, 1 Feuerwagen nebst Zugehörungen befindlich sind, gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, wozu die allenfallsigen Kaufs-Liebhaber unter dem Anhange hie mit eingeladen werden, daß die Versteigerung auf dem Rathhaus zu Altensraig Stadt vor sich gehe.

Den 7. Februar 1825.

K. Oberamt.

Cameralamt Lustnau.

Lustnau. (Frucht-Verkauf.) Vom hiesigen herrschaftlichen Fruchtkasten, wird ein Quantum Dinkel und Gerste aus freier Hand verkauft.

Den 5. Febr. 1825.

K. Cameralamt.

Tübingen. Von den Hospital-Baldungen ist bereits wieder ein Stück von

—: 129 Morgen, der Glemsen-, Schmidts- und Mänchsau genannt, in Stockacher Markung gelegen, um 20,000 fl. angekauft, und wird dieser Kauf

Dienstag den 15. Febr.

auf hiesigem Rathhaus früh 9 Uhr zum Aufstreich gebracht, wo zugleich, und bis dahin bei den Unterzeichneten, die weitern Bedingungen vernommen werden können.

Den 3. Febr. 1825.

Hospitalwald-Verwaltungs-

Commission,

Fehleisen,

Ruoff,

Heßmann.

Immenhausen. (Schaafwaide-Verleihung.) Die Gemeinde Immenhausen ist entschlossen, ihre Sommer-Schaafwaide, welche 150 Stücke erträgt, wieder auf das nächste Sommer-Halbjahr 1825 zu verleihen. Die Verhandlung wird

Samstag den 12. Febr. d. J.

Vormittags 10 Uhr

in des Schultheißen Wohnung dahier vorgenommen und die Bedingungen bei der Verleihung gehdrig bekannt gemacht werden.

Den 31. Jan. 1825.

Schultheiß Maier.

Herrenberg. (Pferds-Markt betreffend.) In Folge früherer Bekanntmachung, wird zu besserer Emporbringung des hiesigen Pferds-Markts an jedem auf Fastnacht fallenden Jahrmarkt wiederholt bekannt gemacht, daß an dem — am 15. dieß abzuhaltenden Pferds-Markt auf die 3 höchsten Pferde-Käufe drei Prämien zu 3 — 2 und 1 Kronenthaler aus der Stadt-Kasse ausgesetzt seyen, auch von allen zu Markte bringenden Pferden kein Stand- und Pfaster-Geld bezahlt werden dürfe.

Indem nun Käufer und Verkäufer zu starkem Besuch eingeladen werden, wird ihnen bemerkt, daß für ein bequemes und geeignetes Lokal zum Aufstellen der Pferde gesorgt seye.

Den 7. Februar 1825.

Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Tübingen. (Güter-Verkauf.) Auf Stadtschultheißenamtlichen Auftrag, bietet der Unterzeichnete käuflich an:

½ an 2 Morgen Acker im Holderbusch und 1 Morgen Acker im Eisenhuth, aus dem Vermögen des Christoph Zeeb, Bäckers.

Den 27. Jan. 1825

Stadtrath
Etter

Tübingen. (Güterverkauf.) Stadtrath Wezel verkauft aus dem Vermögen der Joh. Georg Depperichs Wittwe, zu Bezahlung der Steuern, ungefähr 5 Weil. Wiesen und Garten am linken Desterberg. Ferner 2 Weil. Acker auf dem obern Desterberg.

Ferner hat derselbe aus des Christoph Friedrich Schwägerlens Ganntmasse dessen

Weinberg in der Neuhalde für 166 fl. verkauft; wer nun auf diesen schlagen will, kann sich bei demselben melden.

Tübingen. Aus der Vermögen-Masse des verstorbenen Seifenstiebers Georg Friedrich Fischer, wird dessen Haus beim Hirsch, ¾ Wiesen am linken Desterberg, und ¼ Wiesen im untern Neckertal;

Ferner aus der Vermögen-Masse des verstorbenen Herrn Gemeinde-Inspector und Scharrichters Georg Friedrich Belthlen, ungefähr 1½ Morgen Weinberg im Desterberg wiederholt zum Verkauf ausgedoten, wobei noch bemerkt wird, daß man verkäuferscher Seite zu Erleichterung des Käufers geneigt seye, verzinsliche Zieher anzunehmen.

Den 5. Febr. 1825.

Fehleisen.

Tübingen. (Wirtschafts-Verkauf oder Verleihung.) Auf das Ableben ihres sel. verstorbenen Mannes, hat sich die Unterzeichnete entschlossen, ihr Wirthshaus zum Hirsch zum Verkauf, oder zur Verleihung öffentlich anzubieten.

Dasselbe steht in einer sehr frequenten Straße, und in der Nähe des Kaufhauses, ist vollständig und mit einem Nebengebäude versehen, und hat einen eigenen guten Brunnen. Seine besondern Bestandtheile sind folgende.

- A) Ein Weinkeller zu 100 Vimer und einen besondern Gemüß-Keller.
- B) Parterre. Einen fahrbaren mit steinernen Platten ausgelegten und gegypsten Haubthorn, eine geräumige Kammer für den Hausknecht, und Aufbewahrung der anvertrauten Effekten, eine Waschküche mit 2 eingemauerten Kesseln; ein Geflügel- und

Schweinstall; 4 Stallungen zu ungefähr 60 Pferden, eine Düngerlege.

C) In der Bel-étage. Eine große Wirthsstube, welche durch vorhandene Verschlüsse in 3 Abtheilungen abgetheilt werden kann, ein Cabinet zur Aufbewahrung der Getränke und Gefäße, welches mit Fächern versehen ist und wodurch ein Eingang in den Keller führt. Eine ganz helle große Küche mit einem Kunstheerd, und dergleichen Häfen. Ein Brat- und Backofen. Ein schönes Gastzimmer nebst Alkov. Eine große Vorrathskammer nebst 2 Speiskammern, 3 Schlafkammern, durch welche eine zum Heuboden führt, in welchem ungefähr 10 Wagen Futter aufbewahrt werden können.

D) Im 3ten Stockwerk. Ein großes Speisezimmer mit 1 ganz neuen eisernen Queerofen, welches als ein Saal gebraucht, aber auch zu 3 Abtheilungen, nach bestehender Vorrichtung, getheilt werden kann.

5 vor 2 Jahren ganz neu, und modern gebaute Gastzimmer, wovon 2 in einander gehen.

E) Im ersten Dachstock. 2 sehr große gut verschlagene Kammern, außer diesen großen Raum zu Holz etc.

F) Im 2ten Dachstock. Ein Fruchtboden, der durch das ganze Haus geht, und mehrere 100 Scheffel faßt, wo ein Doppel-Boden neu gelegt ist. Endlich ein Taubenschlag mit 1 Flug Tauben, und zweckmäßige Einrichtungen zum Räucherern.

In diesem Wirthshaus sind 16 Zünfte placirt, auch logiren mehrere fahrende Boten daselbst.

Schließlich wird bemerkt, daß den Käufern eine Anzahl Fässer, Meubles,

Betten, Gefäße und andere für die erste Einrichtung unentbehrlicher Hausrath werde in den Haus-Kauf gegeben werden, und daß derselbe Gelegenheit finden werde, sich sogleich durch alle Rubriken leicht zu versehen, indem unmittelbar nach dem Verkauf dieses Hauses, eine Fahrniß-Auction durch alle Classen im Haus abgehalten wird. Der Kauf kann gegen baar Geld, oder auf verzinsliche Zitel abgeschlossen werden, und die Liebhaber können sich dießfalls täglich an die Unterzeichnete wenden.

Den 8. Februar 1825.

Rosina Wehlin, Wittwe.

Lüdingen. (Haus- u. Acker- und Baumgut; auch Wein- und Most-Verkauf.) Wer aus der Färber Scholder'schen Erbschafts-Masse ein halbes Haus in der Ammergasse, und 3 Vrtl. 10 Rth. Aekers mit Baumfeld im breiten Weg, auch ungefähr 16 Mimer rein gehaltenen Unter- und Oberländer Wein von 1823, ferner 6 Mimer Hausstrunk zu kaufen Lust hat, beliebe sich deßhalb in Wälde an die Scholder'schen Erbs-Interessenten oder an den Selter Straub dahier zu wenden.

Lüdingen. (Hausverkauf.) In der Nähe des Marktes ist ein ganzes oder halbes Haus aus freier Hand dem Verkauf ausgesetzt. — Es besteht dasselbe in drei heizbaren Zimmern, sechs Oefenkammern, zwei Baderkammern, Stallung zu sechs Stück Vieh, Schweinstall nebst Dunglege, zwei abgesonderten gewölbten Kellern, und einen geräumigen Laden. Das Nähere ist bei Ausgeber dieß zu erfragen.

Ein zweijähriger Haag steht auf dem Bläßberg dem Verkauf ausgesetzt.

Den 8. Februar 1825.

Lübingen. Ein v. Iständiges Bierbrauerei; Geschirre ist unbilligen Preis käuflich zu erhalten, wovüber nähere Auskunft giebt

Rechts-Consulent
Schäppler.

Lübingen. (Logis zu vermietthen.) Bei Messerschmid Ruyfs Wittib, beim Edwen, ist eine geräumige Stube, Küche, Debrnkammer, und Holzlege bis nächst Georgi zu vermietthen.

Lübingen. (Geld auszuleihen) 400 Gulden liegen gegen dreifache gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit; das Nähere zu erfragen bei

Buchdrucker Schultheiß.

Lübingen. (Dienstgesuch.) Eine Weibsperson von gesetztem Alter, die zugleich auch in mehreren weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht in Bälde als Kindbett- oder auch als Krankenwärterin unterzukommen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blatts.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geborne:

Den 1. Febr. dem Weingärtner Rehner ein Mädchen.

— 4. — dem Schreiner Weimar ein Knabe.

— — dem Weingärtner Zeiber ein Knabe.

Copulirte:

Den 6. Febr. Jacob Michael Losh, Maurer, mit Christiane Juliane Rehner, Weingärtners, hinterl. ehl. Tochter.

Gestorbene:

Den 31. Jan. dem Schuhmacher Alder, ein Knabe, an Sichtern, alt 8 Tag.

Den 2. Febr. dem Schuhmacher Schuster, ein Tochterlein, am Scharlachfriesel, alt 4 Jahr 5 Monat.

— — Martin Schweizer, Metzger, starb im Hospital an Lähmung der Harnblase, alt 82 Jahr.

— 3. — Eva Rosina Adam, Stadtwerkmeisters hinterl. Wittwe, am Stechfuß, alt 82 Jahr.

— 4. — Frau Johanne Louise Schramm, Buchdruckerherrens hinterl. Wittwe, an der Wassersucht, alt 60 Jahr 6 Monat.

In Rottenburg.

Stadtpfarrei St. Martin.

Geborne:

Den 8. Jan. Maria, Tochterl. des Philipp Stadel, Weingärtners.

— 9. — Carl, Söhnl. des Joseph Hamberger, Schusters.

— 10. — Agatha, Tochterl. des Engelbert Garb, Riefers.

— 12. — Carl, Söhnl. des Bernhard Hofmeister, Steinhauers.

— 21. — M. Eleonora, Tochterl. des Thaddäus Schnitzler, Schneiders.

— 23. — Carl, Söhnl. des Joseph Volkmmer, Weingärtners.

— 30. — Carl Cuno, Söhnl. des Joseph Hallfinger, Cameralamtsdieners.

Gestorbene:

Den 6. Jan. Theres, Tochterl. des Joseph Reich, Zeugmachers, alt 3 Monat, an Gällenruhr.

— 16. — Ferdinand, Söhnl. des Conrad Widmayer, Bauers, alt 13 Wochen, an Sichtern.

— 23. — Lorenz, Söhnl. des Johann Steiner, Müllers, alt 2½ Jahr, an der engl. Krankheit.

— 25. — Johann Müller, led. Müller, alt 57 Jahr, an Lungenschwindsucht.

— 27. — Herr Anton Ullmann, pens. Oberacciser, alt 82 Jahr, an Entkräftung.

